

Revolution und des sozialistischen Aufbaus auf die besonderen, komplizierten Bedingungen in Deutschland.

### *Die Entwicklung der sozialistischen Demokratie in der DDR*

Eine der entscheidenden dieser allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten ist die Errichtung der Diktatur des Proletariats, die Herausbildung der sozialistischen Demokratie. Die ganze bisherige Entwicklung der volksdemokratischen Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik ist daher gekennzeichnet durch den ständigen Kampf der Partei der Arbeiterklasse und aller in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zusammengeschlossenen Kräfte um den Ausbau der sozialistischen Demokratie, um ihre stete Anpassung an die jeweiligen konkreten gesellschaftlichen Bedingungen. Die wichtigsten Etappen dieses Prozesses der Herausbildung der sozialistischen Demokratie in der Deutschen Demokratischen Republik finden ihren rechtlichen Ausdruck in dem Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik vom 23. Juli 1952, in dem Gesetz über die örtlichen Organe der Staatsmacht vom 17. Januar 1957, in dem Gesetz über die Rechte und Pflichten der Volkskammer gegenüber den örtlichen Volksvertretungen vom 17. Januar 1957 und in dem Gesetzeswerk über die Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates vom 11. Februar 1958. Immer geht es dabei um die Grundfragen der sozialistischen Demokratie, um die Verwirklichung der Macht der Arbeiterklasse, die sie im Bündnis mit den werktätigen Bauern und anderen werktätigen Schichten ausübt, um die immer breitere und umfassendere Heranziehung der Werktätigen zur aktiven Mitarbeit an der Leitung von Staat und Wirtschaft, um die volle Entfaltung der Schöpferkraft der Massen beim Aufbau des Sozialismus.

Die durch die Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung in der Praxis bestätigte Methode zur Verwirklichung dieser für den Aufbau des Sozialismus notwendigen Einheit von straffer zentraler Planung und Leitung durch die Staatsmacht der Arbeiter und Bauern einerseits und größtmöglicher Teilnahme der Werktätigen an der Leitung von Staat und Wirtschaft andererseits ist die möglichst vollkommene Durchsetzung des Prinzips des demokratischen Zentralismus. Mit seiner Hilfe werden die Massen des Volkes durch die Staatsmacht der Arbeiter und Bauern auf den Weg der bewußten Vollendung der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft geführt und alle Staatsorgane einheitlich in diese Richtung gelenkt. Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, kennzeichnete das Wesen und die Bedeutung des demo-